

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort des Philisterseniors	7
Vorwort	8
I. <i>Vom deutschen Korporationswesen und vom CV</i>	
Verbindungen – nur Geschichte oder auch Gegenwart?	14
Die Entwicklung des deutschen Verbindungswesens, insbesondere der katholischen Verbindungen	17
II. <i>Anfänge des CV in Köln</i>	
Der »Kölner Altherrenzirkel des CV«	32
Die Ferienverbindung Academia (1897–1914)	33
III. <i>Alma mater Coloniensis</i>	
Die Handelshochschule als Vorläuferin der neuen Kölner Universität	36
Die Gründung der neuen Universität	38
Eine Großstadtuniversität und ihre Studenten	42
IV. <i>Die junge Rheno-Baltia (1922–1926)</i>	
Rheno-Baltia – eine Verbindung »auf neustudentischer Grundlage«	48
Rheno-Baltia unter schwäbischer Führung	51
»Laacher Hof« und »Balthasaria«	53
Neues Ziel: CV	55
Der erste Alte Herr, ein CVer	57
Der Lehrmeister der Verbindung	58
Ein Rheno-Balte aus der Eifel	60
Rasches Wachstum (1924–25)	61
Der Mißerfolg von 1925	68
Rheno-Baltia chargiert bei der Befreiungsfeier der Stadt Köln (1926)	71
Der Sieg von 1926: Aufnahme in den CV	72
Rheno-Baltias schönstes Fest	76
Gildenhäus und Verbindungshaus Rubensstraße 8	78
»CVer als der CV«	80
V. <i>Die erste Blütezeit der Verbindung (1926–1932)</i>	
Eine neue Satzung und ein neuer Philistersenior (WS 1926/27)	86
Rheno-Baltia und »die anderen«	87
Rheno-Baltia als Sportverbindung	89
»Ergo bibamus«	96
Von einem, den man »Trichter« nannte	99
Schorsch und seine Straßenbahn	101
Stiftungsfest 1927	102
»Religio« und »Patria«	104
»Amicitia«	108
Freundschaft wird auf Erden gelebt	111
Woher kamen die Rheno-Balten?	112
Was studierten die Rheno-Balten?	114
Von der »Alma mater Coloniensis«	117
1929: Rheno-Baltia wird vollberechtigte CV-Verbindung	120
Die Sache mit den Mützen	121
»Vivant omnes virgines...«	122
1932: Letztes Stiftungsfest in freier Burschenherrlichkeit	128

VI. <i>Unterdrückung und Verbot</i>	
Marsch in den Abgrund	132
Anno Diaboli	136
Universität und Verbindung im Sturm der Nationalsozialistischen Revolution	137
Die Flucht in den »Stahlhelm«	143
Rheno-Baltia gibt das Haus Rubensstraße 8 zurück und richtet im Hause »Horst-Wessel-Platz« (= Rathenauplatz) 32 eine »Wohnkameradschaft« ein	146
Verräter im CV	150
Trotz Aufhebung des Katholizitätsprinzips bleibt Rheno-Baltia »katholisch«	152
Verbindungsleben trotz zunehmenden Drucks	153
Auflösung von Verband und Bund	157
Rheno-Baltia mortua est – vivat Rheno-Baltia!	160
Rheno-Balten in schrecklicher Zeit	163
VII. <i>Wiederaufbau nach dem Kriege (1947–1965)</i>	
Einiges Grundsätzliche über das Verbindungswesen nach 1945	168
Schauplatz des Wiederbeginns Rheno-Baltias: Colonia deleta	173
Die Wiedereröffnung der Kölner Universität	177
Restitutio Rheno-Baltiae	179
Erste Nachkriegssemester	186
Heinz Hükkelheim und die Wiederbegründung des CV	194
»Goldene« fünfziger Jahre	195
Halkyonische Jahre 1960–1965	204
Endlich wieder ein eigenes Haus!	206
VIII. <i>Wieder Krisenjahre (1965–1973)</i>	
Das Ende der Nachkriegszeit	210
Fällt Rheno-Baltia der Zeit zum Opfer?	218
Bobby Kliem als Senior der »Passivitas«	225
Bis zur Talsohle	226
IX. <i>Neuer Aufstieg, neue Blüte (1973–1985)</i>	
Langsam wieder aufwärts (1973/78)	232
Rheno-Balten als Gesetzemacher	235
Die 92. Cartellversammlung und das Katholizitätsprinzip	238
Sanierte Verbindung – saniertes Haus	239
Das 60. Stiftungsfest	240
Vielseitiges Verbindungsleben	241
Media in vita	244
Rheno-Baltia 1985–1987	245
X. <i>Und die Zukunft?</i>	
Chancengleichheit ohne Chancen?	252
Ein Wort zum Brauchtum	256
<i>Anhang:</i>	
Mitglieder-, Toten- und Chargenverzeichnisse	259–282
Bilder und Lebensläufe verdienter Rheno-Balten	283–298
Namensregister	299–304